

Bürglen, 24. November 2024

Medienmitteilung

Kantonale und nationale Abstimmungen vom Sonntag, 24. November 2024

Ein starker Tag für nachhaltige Politik in Uri

Die Grünliberale Partei Uri (GLP Uri) nimmt erfreut zur Kenntnis, dass ihre Positionen in mehreren Abstimmungsvorlagen klare Unterstützung erfahren haben. Die heutigen Ergebnisse zeigen einmal mehr, dass sich die Bevölkerung für nachhaltige, ausgewogene und zukunftsorientierte Lösungen ausspricht.

Einheitliche Finanzierung im Gesundheitswesen (EFAS) angenommen – ein Erfolg für Effizienz und Fairness

Die Annahme der EFAS-Vorlage ist ein bedeutender Schritt für ein modernes und effizientes Gesundheitssystem. Die Reform gleicht die Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen aus, beseitigt Fehlanreize und erleichtert die Steuerung der Gesundheitsausgaben. Die GLP Uri sieht dies als klares Signal, dass die Bevölkerung nachhaltige und ausgewogene Reformen unterstützt.

Nationalstrassenausbau abgelehnt – ein Gewinn für Uri und die Umwelt

Die Ablehnung des Nationalstrassenausbaus ist ein starkes Bekenntnis der Bevölkerung zu Umwelt- und Lebensraumschutz. Ein Ausbau hätte die Verkehrsbelastung auf der Gotthard-Transitachse verschärft und die bestehenden Probleme nicht gelöst. Dieses Resultat bestärkt die GLP Uri in ihrem Einsatz für nachhaltige Verkehrskonzepte, die den Menschen und der Umwelt zugutekommen.

Mietrecht unverändert – Flexibilität und Schutz gesichert

Die Ablehnung der Verschärfungen im Mietrecht, sowohl bei der Untermiete als auch bei Eigenbedarfskündigungen, zeigt, dass die Bevölkerung die bestehenden Regelungen als ausgewogen betrachtet. Insbesondere im Bereich der Untermiete bleibt die Flexibilität für Mieterinnen und Mieter erhalten, was vor allem jungen Menschen, Studierenden und Berufstätigen zugutekommt. Die GLP Uri begrüsst dieses Ergebnis, da es pragmatische und liberale Lösungen unterstützt.

"Isleten für Alle" abgelehnt – Raum für innovative Lösungen bleibt

Die Ablehnung der kantonalen Volksinitiative "Isleten für Alle" ist ein wichtiges Signal für eine differenzierte und zukunftsorientierte Entwicklung des Areals. Die Isleten sind bereits durch das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN) geschützt, und die Initiative hätte durch starre Verbotsregelungen die Möglichkeiten für nachhaltige und innovative Konzepte eingeschränkt.

Das Resultat zeigt, dass die Bevölkerung nicht pauschale Verbote, sondern durchdachte Lösungen bevorzugt. Für die GLP Uri bleibt es ein wichtiges Anliegen, das Gebiet Isleten ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll weiterzuentwickeln, ohne die regionale Lebensqualität zu gefährden.

Fazit: Ein erfolgreicher Tag für Uri und seine Zukunft

Die Abstimmungsergebnisse bestätigen den Kurs der GLP Uri in zentralen Fragen. Die Annahme von EFAS sorgt für mehr Gerechtigkeit im Gesundheitswesen, während die Ablehnung des Nationalstrassenausbaus wichtige Signale für den Schutz der Umwelt und liberale Werte setzen. Ferner ist mit der Ablehnung der Initiative "Isleten für Alle" die Chance bewahrt, innovative und nachhaltige Lösungen für dieses einzigartige Gebiet zu entwickeln. Die GLP Uri wird weiterhin mit Nachdruck für eine Politik eintreten, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Interessen miteinander verbindet und den Kanton Uri zukunftsfähig macht.